

Inland.

Gelenwurm-Gefahr in der amerikanischen Armee.

Interessante Funde in Arizona und New Mexiko... Ein patriotischer Kavallerist... Schon wieder ein Lynchmord.

D. C. geht trocken.

Im Parlament von Britisch Columbia hat die Prohibitionsvorlage die zweite Lesung passiert und damit ist ihre Annahme tatsächlich sicher geworden.

Wieder ein Lynchmord.

In Heathsville, Va., eingelaufene Nachrichten besagen, daß in Lillian, Va., der Neger William Page, welcher beschuldigt war, einen Angriff auf zwei junge Mädchen versucht zu haben, den ihn bewachenden Beamten entrisßen und getötet worden ist.

Prähistorisches Straußen-Ei.

Im naturgeschichtlichen Museum von New York ist ein Ei, vierzig Mal so groß als ein gewöhnliches Hühnerai, ausgestellt, von welchem angenommen wird, daß es ein prähistorisches Straußen-Ei ist.

Heißt jetzt Pershing.

East Germantown, eine in der Nähe von Richmond, Ind., gelagerte Division, hat ihren Namen zu Ehren des amerikanischen Heerführers in Frankreich in Pershing umgetauscht.

Alles erledigt.

Der Prozeß, der gegen das deutsche Handels-U-Boot "Deutschland" angestrengt wurde, weil es letzten November im Hafen von New London in einer Kollision mit dem Schlepper "A. U. Scott, Jr." diesen zum Sinken brachte, ist, wie Kapitän Allen Guernsey von Providence erklärt, außergerichtlich beigelegt worden.

Kapitän Guernsey repräsentierte die Witwe des Schlepper-Kapitäns John Guernsey, der mit vier anderen Mitgliefern der Besatzung beim Unfall sein Leben einbüßte.

Ein erfolgreicher Mann.

Cas. M. Bailey, der sich vor drei Jahren als zehnfacher Millionär aus dem Deltuch-Fabrikationsgeschäft zurückzog, ist in Wintrop, Me., im Alter von siebenundneunzig Jahren gestorben.

Eine Hundertjährige.

In Kaufauna, Wis., feierte kürzlich "Großmutter Jensen" ihren hundertsten Geburtstag. Das greise Geburtstagskind ist Frau Christina Jensen. Die alte Frau, die trotz ihrer hundert Jahre noch ungemein rüstig ist, ist von Geburt eine Dänkin.

Der größte Ehed.

Der größte Ehed, welcher soweit in der Welt aufgestellt wurde, ist besaght an das Schachmat zurückgekommen. Die Anweisung lautete auf zweihundert Millionen Dollars und war von Schachmatsekretär William G. McLeod unterzeichnet, als erste Teilzahlung des Darlehens der Ver. Staaten an Großbritannien.

Hochverräter verurteilt. J. M. Whippy und W. B. McCoo, zwei Bergbewohner von Virginia, welche des Hochverrats angeklagt waren, weil sie eine Rebellenarmee organisieren wollten, um Waffen und Munition der Regierung zu zerstören, wurden von den Geschworenen schuldig befunden und zu fünf Jahren im Bundes-Zuchthaus zu Atlanta, Ga., verurteilt.

Farragut-Reliquien. Aus dem Nachlaß von Loyall Farragut, dem verstorbenen Sohne des Admirals David G. Farragut, sind dem National Museum in Washington, D. C., mehrere Andenken an den Seehelden überwiesen worden. Es befinden sich darunter ein mit Schmutzsteinen besetztes Säbel, Portraits, Gemälde, die Pfosten in der Karriere des Admirals darstellen, und Rangabzeichen, die er während seiner langen Dienstzeit trug.

Arm gestorben. Der verbliebene Night Rev. James Subert Bient, Erzbischof der römisch-katholischen Diözese New Orleans, ist als armer Mann gestorben. Sein Nachlassverwalter gab bekannt, daß die Hinterlassenschaft nach Abzug der Beerdigungskosten bedeutend weniger als \$500 betragen werde.

Patriotischer Pianist. Arthur Schott, der bekannte Pianist, welcher von seinem Vater, dem Papierfabrikanten J. C. Schott in Wisconsin, ein bedeutendes Vermögen geerbt hat, hat sein ganzes Einkommen aus dieser Hinterlassenschaft während der Kriegsbauer dem Kriegs-Hilfsdienst gewidmet und wird für seinen Unterhalt Konzerte geben.

Sompers opponiert. Der Plan der Regierung, zwanzwölf Schlichtung von Arbeiterdifferenzen bei der Ausführung von Kriegskontrakten einzuführen, droht zu mißlingen, weil die American Federation of Labor sich ihm widersetzt.

Hatenvorm-Gefahr. Die Entdeckung, daß siebenundneunzig von fünfundsünfzig kürzlich eingezogenen, aus wärmeren Landesteilen kommenden Militärdaten an der Hatenvorm-Krankheit leiden, hat die Gesundheitsbehörde zu promptem Eingreifen veranlaßt.

Interessante Funde. Überreste einer Prae-Pueblo-Kultur, die tausende von Jahren alt sein müssen, wurden von Dr. Byron Cummings von der Universität von Arizona, bei Ausgrabungen in Arizona und New Mexiko entdeckt.

Der größte Ehed. Aus dem Nachlaß von Loyall Farragut, dem verstorbenen Sohne des Admirals David G. Farragut, sind dem National Museum in Washington, D. C., mehrere Andenken an den Seehelden überwiesen worden.

Der größte Ehed, welcher soweit in der Welt aufgestellt wurde, ist besaght an das Schachmat zurückgekommen. Die Anweisung lautete auf zweihundert Millionen Dollars und war von Schachmatsekretär William G. McLeod unterzeichnet, als erste Teilzahlung des Darlehens der Ver. Staaten an Großbritannien.

Ausland.

Die Offensiven in Flandern und Irland dauern fort.

Die geplante Fernwirkung auf die Ostfront scheint ausbleiben. Auch im Nordosten weichen die Russen zurück...

Die Kriegslage. Auf den Haupt-Kriegsschauplätzen Europas ist es lebhaft geworden. Die Fronten sind in Bewegung geraten. Aber es ist doch immer wieder die alte Leier, daß der Krieg nicht recht vorwärts kommt.

Die großen Offensiven an der Westfront und an der italienischen Front seien, so heißt es auf einmal, dazu bestimmt, eine Fernwirkung auf die militärische Lage an der Ostfront auszuüben. Damit werden die Flandernschlacht, die Verdun-Schlacht und die Jozong-Schlacht unter einen ganz neuen Gesichtspunkt gerückt.

Die Erfahrungen des Krieges haben indessen gelehrt, daß es mit der Erzielung solcher Fernwirkungen höchst unsicher aussteht. Es fragt sich überhaupt, ob Rußland militärisch noch zu helfen ist.

Die deutschen Truppen haben an diesem Abschnitt, an der Riga-Front, eine neue Vorwärtsbewegung unternommen. Der amtliche Bericht des russischen Hauptquartiers meldet, daß die Deutschen am Montag eine neue Offensive gegen Riga eröffnet hätten.

Die Franzosen jubeln über den erregenen Erfolg, und sie haben ein Recht dazu, denn es ist tatsächlich ein Erfolg. Man muß überhaupt dem Kampfesgeist der französischen Truppen, welcher sich immer wieder von neuem bezeugt, die rückhaltlose Bewunderung zollen.

Die bedeutendsten weiblichen Spione waren übrigens keine vornehmlichen Geheimdienst-Agenten, sondern handelten von Hause aus nur aus patriotischen Gründen, sei es im nördlichen oder im südlichen Sinne.

Unter diesen Umständen und unter Erwägung der gesamten militärischen Lage Rußlands erscheint die Annahme begründet, daß der Kampfesgeist der russischen Truppen auch an der Rigafront im Schwinden begriffen ist.

Ob diese Kämpfe in den Tiral-Marschen, welche das gesamte Gebiet zwischen der Ostfront und der Westfront seitens der Deutschen bedeuten, muß abgewartet werden; man muß abwarten, was sich aus der Artillerie-Aktion vor Dünaburg entwickelt.

Die Franzosen haben auf einer achtzehn bis zwanzig Kilometer breiten Front vor Verdun angegriffen und sind in die gegnerischen Linien, an einzelnen Stellen bis zu einer Tiefe von mehr als zwei Kilometer eingedrungen.

Die Schlacht geht weiter. Betreffs des Umfangs des Geländegewinns differieren die amtlichen Berliner und Pariser Berichte. Paris gibt die Zahl der bisher eingebrachten Gefangenen auf mehr als 5000 an.

Was den bisherigen militärischen Erfolg der Angriffsoperationen anbelangt, so stellt sich der in dem Uebernehmen der ersten und an manchen Punkten auch der zweiten Linie des Gegners dar, welche den Hauptstellungen, den Waffen, vorgelagert sind.

Die deutschen Truppen haben an diesem Abschnitt, an der Riga-Front, eine neue Vorwärtsbewegung unternommen. Der amtliche Bericht des russischen Hauptquartiers meldet, daß die Deutschen am Montag eine neue Offensive gegen Riga eröffnet hätten.

Die bedeutendsten weiblichen Spione waren übrigens keine vornehmlichen Geheimdienst-Agenten, sondern handelten von Hause aus nur aus patriotischen Gründen, sei es im nördlichen oder im südlichen Sinne.

Unter diesen Umständen und unter Erwägung der gesamten militärischen Lage Rußlands erscheint die Annahme begründet, daß der Kampfesgeist der russischen Truppen auch an der Rigafront im Schwinden begriffen ist.

Unter diesen Umständen und unter Erwägung der gesamten militärischen Lage Rußlands erscheint die Annahme begründet, daß der Kampfesgeist der russischen Truppen auch an der Rigafront im Schwinden begriffen ist.

Amerikas Bundesgeheimdienst.

Kam erst im Bürgerkrieg auf und war anfangs nur militärisch.

Der Geheimdienst der Ver. Staaten, der in neuerer Zeit so ungeheuer geschäftig erhalten wird — oder sich selbst so ungeheuer geschäftig macht —, ist verhältnismäßig jungen Datums. Er kam erst 1861 auf, das heißt, als amtliche Einrichtung, und war anfänglich nur militärischen Charakters.

Abraham Lincoln, der ermählte Präsident, hielt an Washingtons Geburtstags, am 22. Februar 1862, in der Unabhängigkeits-Halle zu Philadelphia, als Antwort auf eine Ansprache des Bürgermeisters der Stadt eine Rede, worin er andeutete, daß er "vielleicht" den Tag seiner Amtseinführung nicht erleben werde.

Tamala hatte die amerikanische Regierung noch keine Geheimdienst-Organisation. Aber General McClellan begründete schon bald nach der Eröffnung des Bürgerkrieges ein System zur Erlangung militärischer Auskunft in südlichen Staaten, und aus diesem System entwickelte sich erst der regulierte Bundes-Geheimdienst, der während des Krieges unter Obhut des ursprünglichen Vinkerton stand, welcher in diesem Wirkungskreis den Namen "Major C. J. Allen" führte.

Während des Bürgerkrieges waren Zeitungs-Verichterichter — die damals eine andere Rolle spielten, als im neuesten Kriege — Späher und Frauenszimmer wichtige Persönlichkeiten in der Geheimdienst-Arbeit aller Art. Sie hatten die Masken wirklicher Spione aufzulegen, um die gewünschte Auskunft zu erlangen und sie ungeheuer teuer zu bekommen.

Die bedeutendsten weiblichen Spione waren übrigens keine vornehmlichen Geheimdienst-Agenten, sondern handelten von Hause aus nur aus patriotischen Gründen, sei es im nördlichen oder im südlichen Sinne.

Unter diesen Umständen und unter Erwägung der gesamten militärischen Lage Rußlands erscheint die Annahme begründet, daß der Kampfesgeist der russischen Truppen auch an der Rigafront im Schwinden begriffen ist.

Unter diesen Umständen und unter Erwägung der gesamten militärischen Lage Rußlands erscheint die Annahme begründet, daß der Kampfesgeist der russischen Truppen auch an der Rigafront im Schwinden begriffen ist.

Unter diesen Umständen und unter Erwägung der gesamten militärischen Lage Rußlands erscheint die Annahme begründet, daß der Kampfesgeist der russischen Truppen auch an der Rigafront im Schwinden begriffen ist.

Hier ist etwas, das Ihnen Freude machen wird!



Das neue und delikate Getränk. Fein Würzig Erfrischend Sehr nahrhaft. Das Beste auf dem Markte.

Kann ohne Bundes-Lizenz verkauft werden oder ohne da hman mit den Prohibitions-Gesetzen irgend eines Staates in Conflict kommt.

Verkauft an Zapf oder in Flaschen, wo immer erfrischende Getränke ferbit werden.

Herzgehtell von der Storz Beverage und Ice Company in Omaha, Grand Island, Neb.

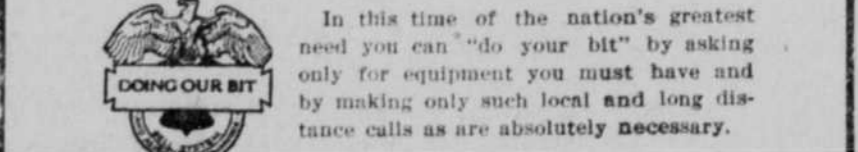
WALTER PETERSON

Distributor Grand Island, Neb.

Telephone Traffic in Peace and War

Purchase of army supplies, the mobilization of troops and the gigantic war preparations have necessitated an unusually large number of local and long distance telephone calls.

We are handling 30 per cent more long distance calls than we did before the war began, and heavy demands have been made upon us by the government for telephone equipment, and for trained men for the army signal corps.



In this time of the nation's greatest need you can "do your bit" by asking only for equipment you must have and by making only such local and long distance calls as are absolutely necessary.

NEBRASKA TELEPHONE CO.

Advertisement for Cantrell Plumbing Co. featuring an illustration of a man working and text about plumbing services.

Grand Island-Medel Laundry Company für Qualität

Wir garantieren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Beachtet unseren Wachtstum! TELEPHON: No. 9. 220-222 östliche 3. Straße Grand Island

Advertisement for L. NEUMAYER Der Grocer. Bezahlt die höchsten Marktpreise für frische Butter und Eier. Besitzt einen vollständigen Vorkath von feinen und Stapel-Groceries zu niedrigsten Preisen.

Advertisement for North Side Garage featuring Dr. Arthur Watton, Dr. B. Reilly, and Dr. Watson & Reilly. Services include automobile repairs and general medicine.